


PROJEKTIDEE 4:

Interview mit einem Experten/in der Luft- und Raumfahrt (Schwerpunkt: Deutsch, Sachunterricht)

Worum es geht Ein Experte oder eine Expertin aus der Luft- und Raumfahrt wird für ein Interview eingeladen. Ergebnis ist ein Interview-Artikel mit beigegebenen Fotos als Wandzeitung.

Vorbereitungen Experten/in kontaktieren und einladen.  **Tippsymbol:** Nicht jeder hat ein Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie vor der Tür. Möglichkeiten bieten auch Universitäten, Forschungsinstitute, Verbände, Vereine, Organisationen, Museen, Planetarien. (Eine Liste finden Sie in den Lehrerinfos auf www.skyfuture.de/juri/lehrerunterlagen/lehrerinfos)

Materialien Eine Kamera, farbige Karten, großer Bogen Papier, farbige kleine Papiere für die Präsentation.

Projektablauf



Projekteinheit 1: Fragen sammeln

Für die Kinder beginnt das Projekt mit dem Einteilen in Gruppen und Sammeln von Fragen. Dazu brauchen Sie ein paar Informationen über den/die Experten/in. Arbeitet er/sie im Bereich Luftfahrt oder Raumfahrt? Was macht ein Ingenieur? Hat er/sie mit dem Bau von Fluggeräten zu tun? Empfehlenswert ist daher, vorab schon etwas über den/die Experten/in zu erfahren, per Mail oder Telefon.



Tippsymbol: Den Kindern sollte das Projekt vorgestellt werden, sowohl der Ablauf als auch das Ziel, eine Wandzeitung zusammenzustellen.

Gemeinsam mit den Kindern werden Fragen gesammelt. Jeder denkt sich drei Fragen aus, die sie bzw. er jeweils auf eine Karte schreibt. Sie lesen ihre Fragen laut vor und werden im Raum zu bestimmten Themenfeldern gruppiert. Durch doppelte Nennungen fallen sicher auch Fragen weg, deshalb sollen die Kinder jeweils drei Fragen notieren.

Nach Abschluss:

1. Für jedes Kind sollte eine Frage bleiben.
2. Die wesentlichen Themenbereiche sollten abgedeckt sein. Die Kinder können in Gruppen auch während des Überlegens ihre Fragen miteinander besprechen. Lehrerinnen und Lehrer gehen von Gruppentisch zu Gruppentisch und geben Denkipulse, so werden Vielfalt geschaffen und Doppelungen verringert.

Die Frage-Karten der Schülerinnen und Schüler (mit Schüler-Namen versehen) an einer Pinnwand sammeln. Lehrerinnen und Lehrer legen auch die Reihenfolge der Fragen fest, sortieren dementsprechend die Karten und teilen zwei Kinder ein, die während des Besuchs Fotos machen. Sie sind die Fotoreporter.

Projekteinheit 2: Der Besuch

Gemeinsam mit der Klasse wird das „Interview“ vorbereitet: Die an der Pinnwand gesammelten Karten werden ausgeteilt und noch einmal die Reihenfolge besprochen. Wenn der/die Experte/in da ist, kann es losgehen. Die „jungen Reporter“ sitzen dafür am Tisch, weil sie die Antworten aufschreiben müssen. Der Experte/in sollte von allen gut zu sehen und zu hören sein. Am Ende gibt es ein Klassenfoto mit dem Experten/in als Erinnerung.





Tippsymbol: Dem Experten/in zuvor einen Zeitrahmen geben, so dass er sich daran orientieren kann. Außerdem: Ihn/Sie auf das Alter der Schülerinnen und Schüler, deren Wissensstand und auf die Form der Befragung hinweisen.

Projekteinheit 3: Das „Interview“ präsentieren Äquivalent zu den Fragekarten werden Antwortkarten ausgeteilt. Darauf schreiben die Kinder die Antworten noch einmal sauber auf. Die Fotos werden ausgedruckt. Alle Frage- und Antwortkarten werden auf einer Wandzeitung zusammengeklebt.

Ergänzung im Magazin:

Interview mit Ralph Caspers, Seite 30 (Interview-Form)

Zum Download auf skyfuture.de/juri:

 KOPIERVORLAGE Wissensblatt „Arbeiten in der Luft- und Raumfahrt“  KOPIERVORLAGE "Fragen an den Experten der Luft- und Raumfahrt"

Besonderheiten Die einzelnen Projekteinheiten gut zeitlich trennen, also beispielsweise an einem Tag die Fragen sammeln und an einem anderen den Besuch organisieren.